



# Umwelt




Informationen  
und Download

[www.riegelos.de/fragebogen](http://www.riegelos.de/fragebogen)

## A3 Umwelt

Herzlich willkommen auf der Startseite des Fragebogens A3.  
Hier finden Sie Tipps zum Ausfüllen.  
Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

 Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie hier etwas ausfüllen sollen.

### Wobei hilft Ihnen der Fragebogen?

Der Fragebogen bereitet Sie auf das Gespräch mit dem Eingliederungshelfeträger vor.  
Bitte lesen Sie den Fragebogen aufmerksam durch und füllen Sie ihn aus.  
Nehmen Sie den ausgefüllten Fragebogen zum Gespräch mit.  
Der Fragebogen ist Ihr Merkzettel!

### Wie sollen Sie den Fragebogen ausfüllen?

Sie können den Fragebogen allein ausfüllen.  
Fällt Ihnen das Ausfüllen schwer, dann holen Sie sich bitte Hilfe!  
Bitte bewerten Sie die Aussagen anhand der drei zur Verfügung stehenden Auswahlmöglichkeiten:

- **Ja, stimmt:** Sie können der Aussage voll oder größtenteils zustimmen.
- **Nein, stimmt nicht:** Sie können der Aussage nicht oder kaum zustimmen.
- **Kann ich nicht sagen / Betrifft mich nicht:** Dieser Bereich spielt für Sie keine Rolle.

Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile nur eine Box an.  
Füllen Sie den Fragebogen so aus, wie Sie es für richtig halten.  
Bitte schätzen Sie die Aussagen passend zu Ihrer Lebenssituation ein.

### Wie füllen Sie den Fragebogen aus?

ich fülle den Bogen alleine aus  
mit meinem Partner / meiner Partnerin  
mit An- / Zugehörigen (z. B. Eltern, Geschwister, eigene Kinder, Freunde, Nachbarn)  
mit der ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatungsstelle (EUTB)  
mit der gesetzlichen Betreuung  
mit dem Sozialdienst im Krankenhaus  
mit dem Sozialpsychiatrischen Dienst  
sonstige, bitte nennen:



Informationen  
und Download

 **Mit meinen Lebensbedingungen bin ich zufrieden, denn ...**      Ja, stimmt      Nein, stimmt nicht      Kann ich nicht sagen / Betrifft mich nicht

### 1. Produkte und Technologien


es ist alles da, was ich zum täglichen Leben brauche (z. B. Lebensmittel, Medikamente, Kleidung, Möbel)			
ich verfüge über ausreichend Fahrzeuge und Hilfsmittel für meine Mobilität (z. B. Auto, Fahrrad, Gehhilfen, Rollstuhl, elektrisch unterstützte Fahrzeuge)			
ich besitze die für mich wichtigen Kommunikationsgeräte (z. B. Handy, Telefon, Talker)			
für meine Lebensführung (Schulbesuch, Ausbildung, Studium, Arbeit, Hobbys und Interessen) habe ich alle notwendigen Dinge und Hilfsmittel			
meine Wohnung und mein direktes Wohnumfeld sind barrierefrei (z. B. Türen, Fahrstuhl, Treppenhaus)			
mein Geld reicht aus, um alles zu bezahlen, was ich brauche und was ich machen möchte			

### 2. Natürliche und vom Menschen veränderte Umwelt

ich lebe in einer guten Umwelt (Natur, Pflanzen, Tiere, Licht, Luft, Geräusche)			
in meiner Nachbarschaft sind viele Menschen in erreichbarer Nähe			
mein Wohnort ist aufgrund der Menschen, die dort leben, attraktiv			

### 3. Unterstützungen und Beziehungen

meine Familie unterstützt mich ausreichend (Eltern, Kinder, Geschwister, Verwandte)			
mein Partner/meine Partnerin steht mir verlässlich zur Seite			
mein Haustier gibt mir Halt			
ich habe genug Freunde, auf die ich mich verlassen kann			
Nachbarn, Bekannte, Vereins- oder Gemeindemitglieder unterstützen mich			
in meinem Umfeld gibt es Personen, die mir im Lebensbereich Schule, Ausbildung, Studium oder Arbeit helfen (Mitschüler/innen, Lehrer/innen, Kommilitonen/innen, Hochschullehrer/innen, Kollegen/innen, Vorgesetzte)			
ich bekomme anderweitige soziale Unterstützung (z. B. Ehrenamtliche, Fremde)			
ich erhalte von meinen persönlichen Assistenz- und Pflegekräften genügend Hilfe			
ich werde von Ärzten/Ärztinnen gut versorgt			
Therapeuten/Therapeutinnen begleiten mich gut (Psycho-, Ergo-, Logo-, Physiotherapie)			


 Mit meinen Lebensbedingungen bin ich zufrieden, denn ...	Ja, stimmt	Nein, stimmt nicht	Kann ich nicht sagen / Betrifft mich nicht
meine rechtliche Betreuung kümmert sich gut			
ich bekomme von anderen Fachleuten die Hilfe, die ich benötige (z. B. Sozialarbeiter/Sozialarbeiterinnen, Lehrkräfte, Geistliche, Hersteller von Hilfsmitteln)			

#### 4. Einstellungen

die Menschen in meinem privaten Lebensumfeld begegnen mir positiv (Familie, Verwandte, Freunde, Nachbarn, Bekannte, Gemeindemitglieder)			
ich werde im Lebensbereich Schule, Ausbildung, Studium oder Arbeit wertgeschätzt und gemocht (Mitschüler/innen, Lehrer/innen, Kollegen/innen, Vorgesetzte)			
ich werde von allen Fachleuten freundlich und mit Respekt behandelt			
ich erfahre gesellschaftliche Akzeptanz (Offenheit, Wertschätzung, Toleranz)			
die Gesellschaft gibt mir die Möglichkeit, überall mitzumachen			
ich lebe in einer inklusiven Gesellschaft			

#### 5. Dienste, Systeme und Handlungsgrundsätze

es sind genügend Einkaufsmärkte und Geschäfte vorhanden			
vieles in meinem Lebensumfeld ist barrierefrei gebaut (z. B. Zu- und Fußwege, öffentliche Gebäude, Geschäfte, Praxen)			
Parks, Frei- und Grünflächen sind in erreichbarer Nähe			
es gibt öffentliche Treffpunkte und Marktplätze, wo ich hingehen kann			
geeigneter Wohnraum ist für mich verfügbar			
mit offiziellen Stellen kann ich alles gut regeln (z. B. Behördenangelegenheiten, Bankgeschäfte, Handy-, Energie- und Mietverträge, Versicherungsverträge)			
Internetverbindung und Telefonversorgung sind an meinem Wohnort gut			
der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) entspricht meinen Bedürfnissen			
ich fühle mich gut geschützt (Polizei, ziviler Schutz, Sicherheit)			
die Rechte der UN-Behindertenrechtskonvention werden gut umgesetzt			
meinen Rechten als Mensch mit Behinderung wird am Gericht entsprochen (z. B. Rechtliche Betreuung)			

 Mit meinen Lebensbedingungen bin ich zufrieden, denn ...	Ja, stimmt	Nein, stimmt nicht	Kann ich nicht sagen / Betrifft mich nicht
für meine Hobbys und Interessen gibt es ausreichend Freizeitmöglichkeiten (z. B. Vereine, Einrichtungen, Gemeinschaften, Gruppen für Sport, Kultur, Kunst, Religion)			
die Medien stellen sich gut auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung ein (z. B. Barrierefreiheit, Themenauswahl, Sichtbarkeit)			
die Wirtschaft entwickelt ausreichend Produkte für Menschen mit Behinderung			
meine Kranken-/Pflegekasse übernimmt alle Kosten			
ich bin durch staatliche Sozialleistungen abgesichert (Sozialhilfe, Arbeitslosengeld, Rente)			
ich bekomme alle notwendigen Reha-Leistungen			
es gibt genügend Dienste, die mir gegen Bezahlung helfen (z. B. Einkaufshilfen, Beförderung)			
die Gesundheitsversorgung ist für mich gut			
es gibt für mich passende Bildungs- und Arbeitsmöglichkeiten (z. B. Schultyp, Studienangebot, Ausbildungsplatz, Weiterbildungsangebot, Arbeitsstelle)			
meine Schule/Hochschule fördert meinen Bildungserfolg			
ich werde durch meinen Arbeitgeber in meiner beruflichen und persönlichen Entwicklung unterstützt			
die Politik setzt sich ausreichend für die Interessen von Menschen mit Behinderung ein			
mir stehen genügend Möglichkeiten der politischen Beteiligung offen			

 Was ich noch ergänzen möchte:

---